



Betreff:

öffentlich

Zustimmung zum 1. Nachtrag zum Städtebaulichen Vertrag vom 10.10.2007 über die Erschließung des Vorhabens Motorradfachmarkt Louis der Landeshauptstadt Potsdam

Einreicher: Fachbereich Stadtplanung

Erstellungsdatum: 30.07.2021

Freigabedatum: _____

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
25.08.2021	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		X

Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Gemäß Anlage wird dem 1. Nachtrag zum Städtebaulichen Vertrag vom 10.10.2007 über die Erschließung des Vorhabens Motorradfachmarkt Louis (Gemarkung Drewitz, Flur 7, Flurstücke 1312, 1303, 1305, 1307 der Landeshauptstadt Potsdam) zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen?

Nein

Ja

Das **Formular** „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als Pflichtanlage **beizufügen**

Fazit Finanzielle Auswirkungen:

Aus der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung zum vorliegenden städtebaulichen Vertrag resultieren keine negativen finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt der Landeshauptstadt Potsdam.

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Geschäftsbereich 5

Berechnungstabelle Demografieprüfung:

Wirtschaftswachstum fördern, Arbeitsplatzangebot erhalten bzw. ausbauen Gewichtung: 30	Ein Klima von Toleranz und Offenheit in der Stadt fördern Gewichtung: 10	Gute Wohnbedingungen für junge Menschen und Familien ermöglichen Gewichtung: 20	Bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder u. Jugendl. anbieten Gewichtung: 20	Selbstbestimmtes Wohnen und Leben bis ins hohe Alter ermöglichen Gewichtung: 20	Wirkungsindex Demografie	Bewertung Demografie-relevanz
					0	keine

Klimacheck/Klimaauswirkungen: Keine

Begründung: Es findet keine Erweiterung der Stellplatzflächen statt. Die bislang bebauten und befestigten Flächen bleiben in der Summe unverändert.

Begründung zum Beschlussvorschlag:

Zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und der Fahrenkamp und Gärtner Immobilien GmbH & Co. KG für Sachsen besteht seit dem 10. Oktober 2007 ein städtebaulicher Vertrag über die Voraussetzungen zur Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 12 „Freizeitpark Drewitz“ und die Erschließung des Vorhabens „Einrichtungshaus“ in Potsdam-Drewitz (vgl. Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam vom 10.10.2007, DS 07/SVV/0672).

Das Vertragsgebiet umfasste u.a. die heutigen Flurstücke 1312, 1303, 1305 und 1307 in Flur 7, Gemarkung Drewitz (Grundbuch von Drewitz, Blatt 4926).

Dieser städtebauliche Vertrag ist bereits umgesetzt worden, der Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 12 „Freizeitpark Drewitz“ wurde aufgehoben und auf diesen Flächen wurden zwei Möbelmärkte nebst Stellplatzanlage errichtet.

Die Maßnahmenträgerin plant aktuell auf ihrem Grundstück die Neuansiedlung eines Motorradfachmarkts. Nach der geltenden Stellplatzsatzung sind für die Durchführung dieses Bauvorhabens 17 Stellplätze zu errichten, von denen 9 tatsächlich hergestellt werden. Das neue Bauvorhaben bedingt damit im Saldo eine Reduzierung der lt. städtebaulichem Vertrag von 2007 errichteten 815 Stellplätze um 80 Stellplätze. (Anlage 3 des städtebaulichen Vertrages)

Die Verträglichkeit der Reduzierung der Stellplätze wurde durch die Maßnahmenträgerin mit einem Gutachten (Anlage 2 des städtebaulichen Vertrages) nachgewiesen. Demnach wird bei Realisierung des Bauvorhabens der tatsächliche Stellplatzbedarf auf dem Gesamtgrundstück durch die dann noch verfügbaren Stellplätze ausreichend abgedeckt.

Diese Stellplatzberechnung wurde fachlich durch die Verwaltung, Bereich Verkehrsentwicklung, geprüft und bestätigt.

Alle anderen Bestimmungen des o.g. städtebaulichen Vertrages vom 10.10.2007 bleiben unberührt.

Nach Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung zu diesem städtebaulichen Vertrag (s. Anlage) kann das Bauvorhaben errichtet werden.

- Anlage: 1. Nachtrag zum städtebaulichen Vertrag vom 10.10.2007 (3 Seiten)
 Anlage 1 zum Vertrag Lageplan (1 Seite)
 Anlage 2 zum Vertrag Gutachten (15 Seiten)
 Anlage 3 zum Vertrag Berechnung Stellplatzanzahl (1 Seite)

1. Nachtrag zum städtebaulichen Vertrag vom 10.10.2007

**über die Erschließung des Vorhabens Motorradfachmarkt
Louis, (Gemarkung Drewitz, Flur 7, Flurstücke 1312, 1303,
1305, 1307) der Landeshauptstadt Potsdam**

Zwischen der

Landeshauptstadt Potsdam,
vertreten durch den Oberbürgermeister Herrn Mike Schubert,
Friedrich-Ebert-Straße 79 – 81
14469 Potsdam

- im Folgenden „Stadt“ genannt –

und der

Porta Ost V+V GmbH & Co.KG
vertreten durch die Fahrenkamp und Gärtner
Vermögensverwaltungs GmbH, diese vertreten durch die
Geschäftsführer Frau Birgit Gärtner und Herr Achim Fahrenkamp,
diese wiederum vertreten durch den bevollmächtigten
Geschäftsführer Herrn Thorsten Vogt und den zweiten
Bevollmächtigten Herrn Janne Kutschmann
Bakenweg 16-20

32457 Porta Westfalica

- im folgenden „Maßnahmenträgerin“ genannt-

wird zur Sicherung der Erschließung (Stellplatznachweis) folgendes vereinbart:

Vorbemerkung

Zwischen der Stadt und der Fahrenkamp und Gärtner Immobilien GmbH & Co. KG für Sachsen besteht seit dem 10. Oktober 2007 ein städtebaulicher Vertrag über die Voraussetzungen zur Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 12 „Freizeitpark Drewitz“ und die Erschließung des Vorhabens „Einrichtungshaus“ in Potsdam-Drewitz. Das Vertragsgebiet umfasste u.a. die heutigen Flurstücke, 1312, 1303, 1305 und 1307 Flur 7, Gemarkung Drewitz (Grundbuch von Drewitz, Blatt 4926). Die Fahrenkamp und Gärtner Immobilien GmbH & Co. KG

hat diese Flurstücke am 05.12.2008 an die Maßnahmenträgerin übereignet, die als Rechtsnachfolgerin in den Vertrag eingetreten ist.

Die Maßnahmenträgerin plant auf ihrem Grundstück die Neuansiedlung eines Motorradfachmarkts. Hierzu wurde von der Stadt unter dem Az. 02343-2020-20 am 01. März 2021 eine Baugenehmigung erteilt. Die Erteilung der Baufreigabe steht unter dem Vorbehalt der Anpassung des städtebaulichen Vertrages bzgl. der Reduzierung der Stellplatzanzahl um 80 Stellplätze.

Dies vorausgeschickt, soll die in § 2 des städtebaulichen Vertrages vom 10. Oktober 2007 genannte Anzahl der PKW-Stellplätze wie folgt geändert werden:

Anzahl der Stellplätze

1. Durch die Neuansiedlung des Motorradfachmarkts (Az. 02343-2020-20) werden im Bestand 89 PKW-Stellplätze entfallen. Die im städtebaulichen Vertrag vom 10. Oktober 2007 unter § 2 i.V.m. der Anlage 2 dargestellte Stellplatzanlage umfasst 815 PKW-Stellplätze. Hiervon wurden 2 Stellplätze für Beleuchtung sowie 2 Stellplätze für Einkaufswagenboxen in Anspruch genommen. Durch das Bauvorhaben Neuansiedlung des Motorradfachmarkts (Az. 02343-2020-20) werden 9 Stellplätze neu angelegt. Nach der jetzigen Planung werden dann im Saldo 731 PKW-Stellplätze zur Verfügung stehen (**Anlage 1 und 3**).
2. Im Zuge des gewünschten Ausbaues der E-Mobilität plant die Maßnahmenträgerin zeitnah entsprechende Ladestationen für die Kunden und auch die Bürger der Stadt Potsdam zur Verfügung zu stellen. Dabei müssen für die technische Infrastruktur (Trafos) weitere 2 Stellplätze entfallen. Es stehen dann 729 PKW-Stellplätze zur Verfügung.
3. Die Verträglichkeit der Reduzierung der Stellplätze, wurde durch den Maßnahmenträger mit einem Gutachten (**Anlage 2**) nachgewiesen. Diese Stellplatzberechnung wurde fachlich durch die Stadt, Bereich Verkehrsentwicklung, geprüft und bestätigt.
4. Alle anderen Bestimmungen des städtebaulichen Vertrages bleiben unberührt.
5. Diesem Vertrag liegen folgende Anlagen bei:

Anlage 1	Lageplan Neubau Motorradfachmarkt Louis
Anlage 2	Ermittlung des Stellplatzbedarfs für Einzelhandelsflächen in Potsdam der Ingenieurgesellschaft Brilon, Bindzio, Weiser für Verkehrswesen mbH, Stand: Nov. 2019
Anlage 3	Beschrieb zur Pkw-Stellplatzanzahl Neubau Motorradfachmarkt Louis vom 05.02.2021

Die Anlagen sind Bestandteil des Vertrages und mit diesem fest verbunden. Die Vertragsparteien bestätigen, dass ihnen die Anlagen vollständig vorliegen.

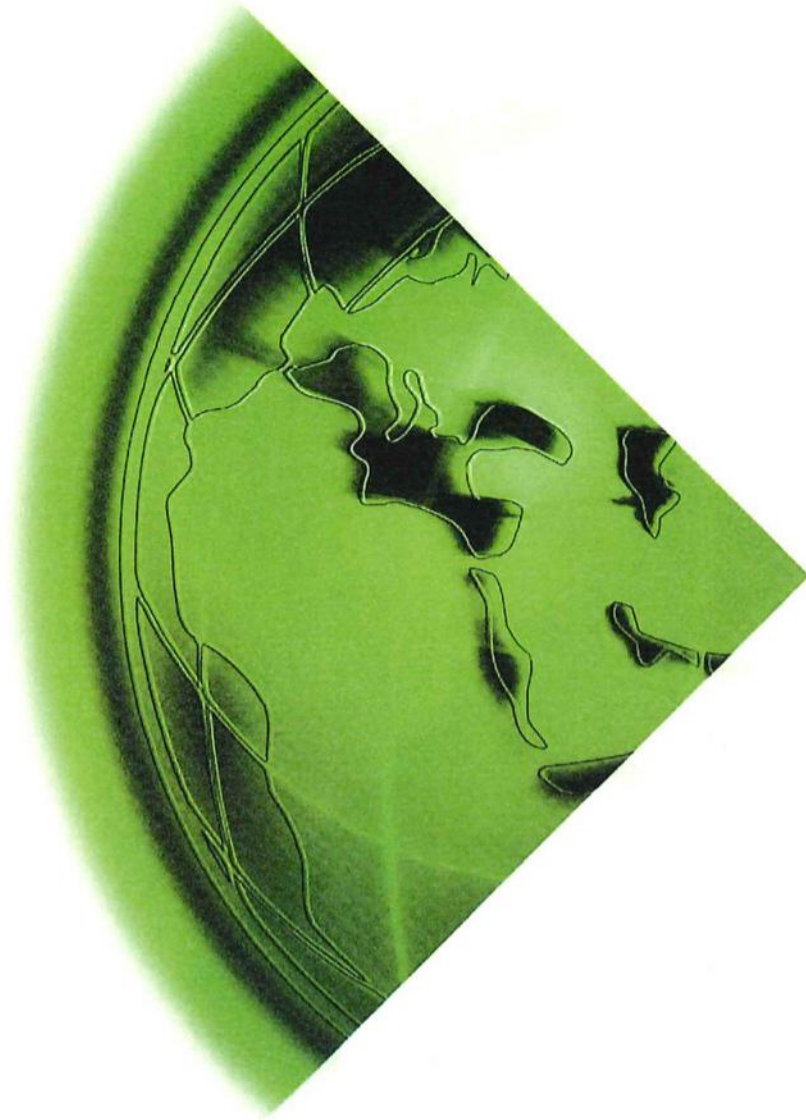
Potsdam, den.....

Landeshauptstadt Potsdam
vertreten durch den Beigeordneten
für Stadtentwicklung, Bauen,
Wirtschaft und Umwelt
Herrn Bernd Rubelt

Porta Westfalica, den 07.06.2021


Porta Ost V+V GmbH & Co. KG
vertreten durch den Geschäftsführer
Herrn Thorsten Vogt und den zweiten
Bevollmächtigten
Herrn Janne Kutschmann

h



Ermittlung des Stellplatzbedarfs für Einzelhandelsflächen in Potsdam

Schlussbericht

Brilon
Bondzio
Weiser



Ingenieurgesellschaft
für Verkehrswesen mbH

Auftraggeber: Porta Ost V + V GmbH & Co. KG
Bakenweg 16-20
32457 Porta Westfalica

Auftragnehmer: Brilon Bondzio Weiser
Ingenieurgesellschaft für Verkehrswesen mbH
Universitätsstraße 142
44799 Bochum
Tel.: 0234 / 97 66 000
Fax: 0234 / 97 66 0016
E-Mail: info@bbwgmbh.de

Bearbeitung: Dr.-Ing. Frank Weiser
Dipl.-Geogr. Claudia Bonmann
Dipl.-Soz.-Wiss. Jens Möller

Projektnummer: 3.1964

Datum: November 2019



Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Ausgangssituation und Aufgabenstellung	2
2. Stellplatzbedarf	3
2.1 Allgemeines	3
2.2 Pkw-Stellplatzbedarf der Kunden	3
2.3 Pkw-Stellplatzbedarf der Beschäftigten	5
2.4 Zusammenfassung	5
3. Stellplatzbilanz	6
4. Zusammenfassung	7
Literaturverzeichnis	8
Anlagenverzeichnis	8



1. Ausgangssituation und Aufgabenstellung

In Potsdam-Drewitz ist auf dem derzeitigen Parkplatz des Möbelhauses Porta (Zum Kirchsteigfeld 4) und des Möbelhauses Boss (Zum Kirchsteigfeld 2) ein Geschäft für Motorradbedarf mit einer Bruttogeschossfläche (BGF) von rund 1.022 qm geplant.

In der vorliegenden Untersuchung wird der notwendige zukünftige Stellplatzbedarf gutachterlich ermittelt. Darüber hinaus wird geprüft, ob der ermittelte Stellplatzbedarf auf dem verbleibenden Parkplatz ausreichend dargestellt werden kann.



A handwritten signature in black ink, located at the bottom right of the page.

2. Stellplatzbedarf

2.1 Allgemeines

Zur Schätzung des Stellplatzbedarfs wird im Nachfolgenden eine Ermittlung der erforderlichen Stellplatzanzahl anhand der Verkehrsbelastungen an einem stark frequentierten Tag (Samstag) und der Ganglinie der An- und Abreise an einem Samstag vorgenommen.

Der Stellplatzbedarf eines Geschäfts für Motorradbedarf setzt sich zusammen aus

- dem Stellplatzbedarf der Kunden und
- dem Stellplatzbedarf der Beschäftigten.

Stellplätze für den Lieferverkehr sind gesondert anzubieten.

2.2 Pkw-Stellplatzbedarf der Kunden

Das geplante Geschäft für Motorradbedarf soll mit einer Fläche von 1.022 qm hergestellt werden.

Das Verkehrsaufkommen, das dadurch voraussichtlich ausgelöst wird, wurde anhand der Angaben des Investors und mit Hilfe des Programms „Ver_Bau: Programm zur Abschätzung des Verkehrsaufkommens durch Vorhaben der Bauleitplanung“ (vgl. Bosserhoff, 2019) differenziert für Kunden und für Beschäftigte ermittelt.

Der Begriff Kunden wird im Nachfolgenden für die Summe aus den tatsächlich einkaufenden Kunden („Kassenkunden“) und den Besuchern („Schaukunden“) verwendet.

In einem Markt für Motorradbedarf ist – wie in einem Sport/Freizeitmarkt – von 0,25 bis 0,30 Kunden pro qm Bruttogeschossfläche auszugehen (vgl. Bosserhoff, 2019). Bei einem hohen Aufkommen von 0,30 Kunden pro qm ergeben sich bei der geplanten Bruttogeschossfläche von 1.022 qm somit

$$1.022 \times 0,30 = 307 \text{ Kunden / Tag.}$$

Für jeden Kunden sind 2 Wege anzusetzen (Hin- und Rückfahrt). Bei einem Fahrtenanteil im Pkw-Verkehr von – zur sicheren Seite - 100 % und einem Besetzungsgrad von 1,2 Personen pro Pkw (vgl. Bosserhoff, 2019) ergibt sich ein durch die Kunden verursachtes Verkehrsaufkommen in Höhe von

$$(307 \times 2 \times 1,00) / 1,2 = 512 \text{ Pkw-Fahrten / Tag,}$$

die jeweils zur Hälfte als Zielverkehr (ankommende Fahrten) sowie als Quellverkehr (wegführende Fahrten) auftreten.

In den Sommermonaten ist eher von einem Fahrtenanteil im Pkw-Verkehr von 70 % und einem Fahrtenanteil im Motorrad-Verkehr von 30 % auszugehen.

Der hier dargestellte Ansatz stellt eine großzügige Schätzung dar. Er wurde in der vorliegenden Verkehrsuntersuchung gewählt, um auch für die Abwicklung eines überdurchschnittlichen Verkehrsaufkommens ausreichende Kapazitätsreserven einplanen zu können.



Q

In Abbildung 1 ist der Zu- und Abfluss der Kunden und in Abbildung 2 die Tagesganglinie des Stellplatzbedarfs der Kunden an einem Samstag dargestellt. Gewählt wurde eine Verteilung über den Tag wie bei Einkaufsverkehr an einem Samstag mit einer Öffnungszeit von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr (vgl. Bosserhoff, 2019).

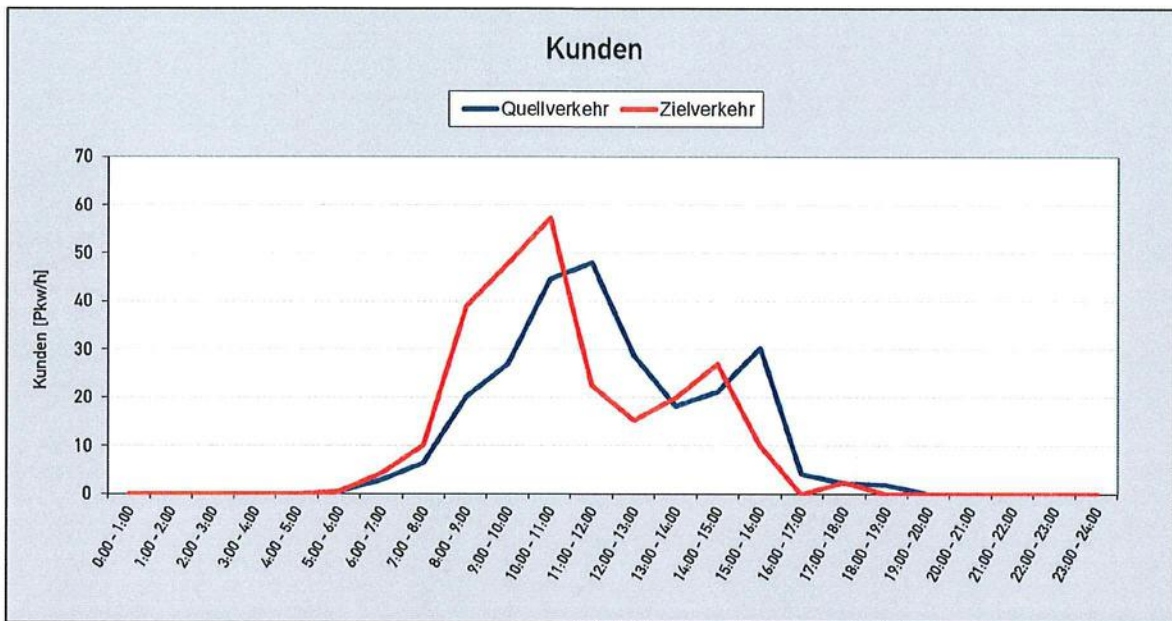


Abbildung 1: Zu- und Abfluss der Kunden an einem Samstag

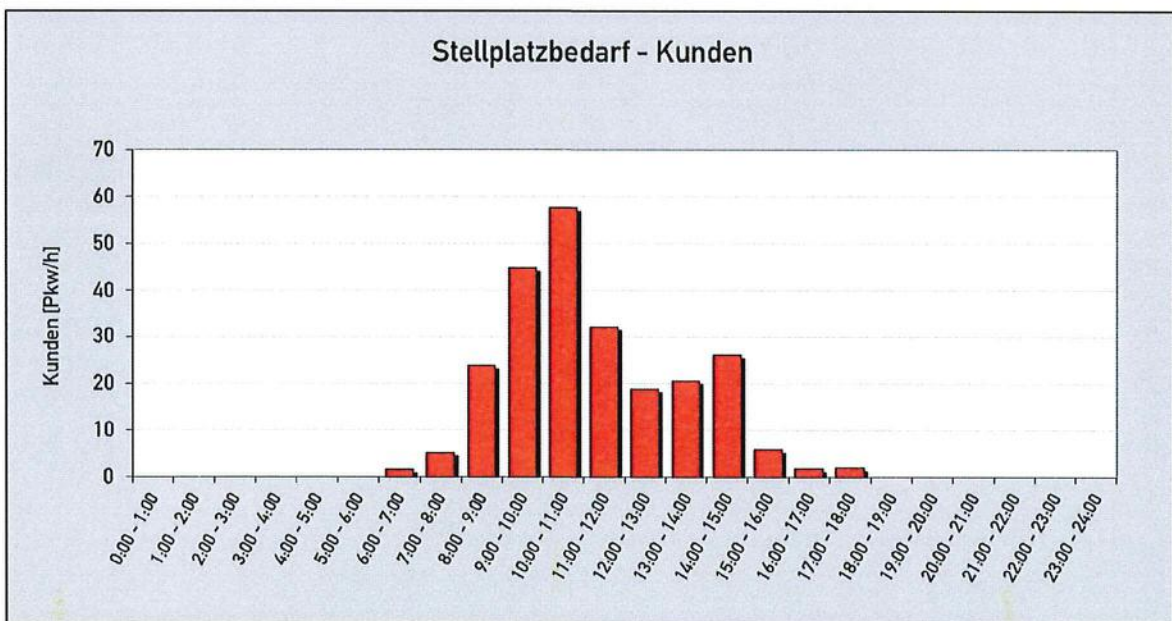


Abbildung 2: Tagesganglinie des Stellplatzbedarfs der Kunden an einem Samstag



Handwritten signature or mark.

Für die Kunden ergibt sich an Samstagen, die sich durch ein hohes Kundenverkehrsaufkommen auszeichnen, zwischen 10:00 Uhr und 11:00 Uhr ein maximaler Bedarf von

58 Pkw-Stellplätzen.

2.3 Pkw-Stellplatzbedarf der Beschäftigten

Bei einem Einzelhandel für Motorradbedarf ist von maximal 1 Beschäftigtem pro 50 qm BGF auszugehen (vgl. Bosserhoff, 2019). Bei einer Anwesenheitsquote von 75 %, einem Fahrtenanteil im Pkw-Verkehr von 70 % und einem Besetzungsgrad von 1,1 Personen pro Pkw (vgl. Bosserhoff, 2019) ist von

$$(1.022 / 50 \times 0,75 \times 0,70) / 1,1 = 10 \text{ Pkw}$$

der Beschäftigten auszugehen, für die ein Stellplatz benötigt wird.

Die Arbeitszeiten der Beschäftigten ermöglichen nur bedingt eine Mehrfachnutzung der Stellplätze über den Tag. Dies ist darüber hinaus bereits in der o.g. Anwesenheitsquote berücksichtigt. Daher wird im Weiteren von einem maximalen Bedarf von

10 Pkw-Stellplätzen

für die Beschäftigten ausgegangen.

2.4 Zusammenfassung

Der Stellplatzbedarf des Einzelhandels für Motorradbedarf ergibt sich bei dieser Betrachtung im Worst-Case-Fall aus

- dem Stellplatzbedarf der Kunden von 58 Pkw-Stellplätzen und
- dem Stellplatzbedarf der Beschäftigten von 10 Pkw-Stellplätzen

zu insgesamt 68 Pkw-Stellplätzen.



h

3. Stellplatzbilanz

Gemäß einer Erhebung der Stellplatzauslastung des Möbelhausparkplatzes Porta / Boss am Donnerstag, dem 19.09.2019, am Freitag, dem 20.09.2019 und am Samstag, dem 21.09.2019, jeweils von 9:30 Uhr bis 19:00 Uhr, waren maximal 375 Stellplätze von insgesamt 816 Stellplätzen belegt (Maximum am Samstag von 11:30 Uhr bis 11:45 Uhr). Dies entspricht einer Auslastung von maximal rund 46 % (siehe Anlagen).

Damit waren zu jeder Zeit mindestens

$$816 - 375 = 441 \text{ Stellplätze auf dem Grundstück frei.}$$

Durch den geplanten Einzelhandel für Motorradbedarf entfallen 81 Stellplätze. Damit verbleiben

$$816 - 81 = 735 \text{ Stellplätze auf dem Grundstück.}$$

Bei einer zeitgleichen Maximalbelegung von

- von 375 Stellplätzen durch die Möbelhäuser und
- von 68 Stellplätzen durch den Einzelhandel für Motorradbedarf (vgl. Ziffer 2.4)

ergibt sich eine Stellplatzbilanz von

$$735 - 375 - 68 = 292 \text{ freien Stellplätzen.}$$

Damit ist jederzeit von freien Stellplätzen auf dem Grundstück auszugehen.



4. Zusammenfassung

In Potsdam-Drewitz ist auf dem derzeitigen Parkplatz der Möbelhäuser Porta / Boss ein Geschäft für Motorradbedarf mit einer Bruttogeschossfläche (BGF) von rund 1.022 qm geplant.

Gemäß dem derzeitigen Stand der Planungen verbleiben durch das Bauvorhaben insgesamt 735 Stellplätze auf dem Grundstück.

Durch die Beschäftigten und die Kunden der Möbelhäuser wurden gemäß einer Verkehrserhebung vom 19.09.2019 bis zum 21.09.2019 maximal 375 Stellplätze belegt.

Für den Markt für Motorradbedarf wurde – im Worst-Case-Fall – ein Stellplatzbedarf von 68 Stellplätzen ermittelt.

Bei gleichzeitiger Spitzenauslastung des Stellplatzangebots durch die Beschäftigten und die Kunden der Möbelhäuser (375 Stellplätze) und des Fachmarktes für Motorradzubehör (68 Stellplätze) verbleiben jederzeit mindestens 292 freie Stellplätze.

Es ist davon auszugehen, dass nach einer Realisierung eines Geschäfts für Motorradbedarf auf dem Parkplatz der Möbelhäuser auch an einem Samstag mit hohem Kundenverkehrsaufkommen jederzeit ausreichend Stellplätze vorhanden sein werden.

Für Nutzergruppen mit besonderen Belangen sollten weiterhin Stellplätze in ausreichender Anzahl an geeigneten Stellen ausgewiesen werden (Stellplätze für Familien, Frauen, Behinderte).

Für Motorräder sind Stellplätze unmittelbar vor dem geplanten Objekt vorgesehen.

Für den Lieferverkehr sind eigene Lieferzonen vorzusehen.

Darüber hinaus sind geeignete Abstellanlagen für Motorräder und Fahrräder zu berücksichtigen.

Bochum, 4. November 2019

Brilon Bondzio Weiser

Ingenieurgesellschaft für Verkehrswesen mbH



A handwritten signature in black ink, located at the bottom right of the page.

Literaturverzeichnis

Bosserhoff, Dietmar:

Ver_Bau: Programm zur Abschätzung des Verkehrsaufkommens durch Vorhaben der Bauleitplanung. Gustavsburg, 2019

Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (Hrsg.):

Hinweise zur Schätzung des Verkehrsaufkommens von Gebietstypen. Köln, 2006

Anlagenverzeichnis

- Anlage 1: Übersichtskarte Zählstellen
- Anlage 2: Tagesganglinien 19.09. – 21.09.2019 (Belegte Stellplätze)
- Anlage 3: Tagesganglinien 19.09. – 21.09.2019 (Auslastungsgrad)
- Anlage 4: Wochenganglinien 19.09. – 21.09.2019 (Anzahl Fz / 15 Min.)



Anlagen

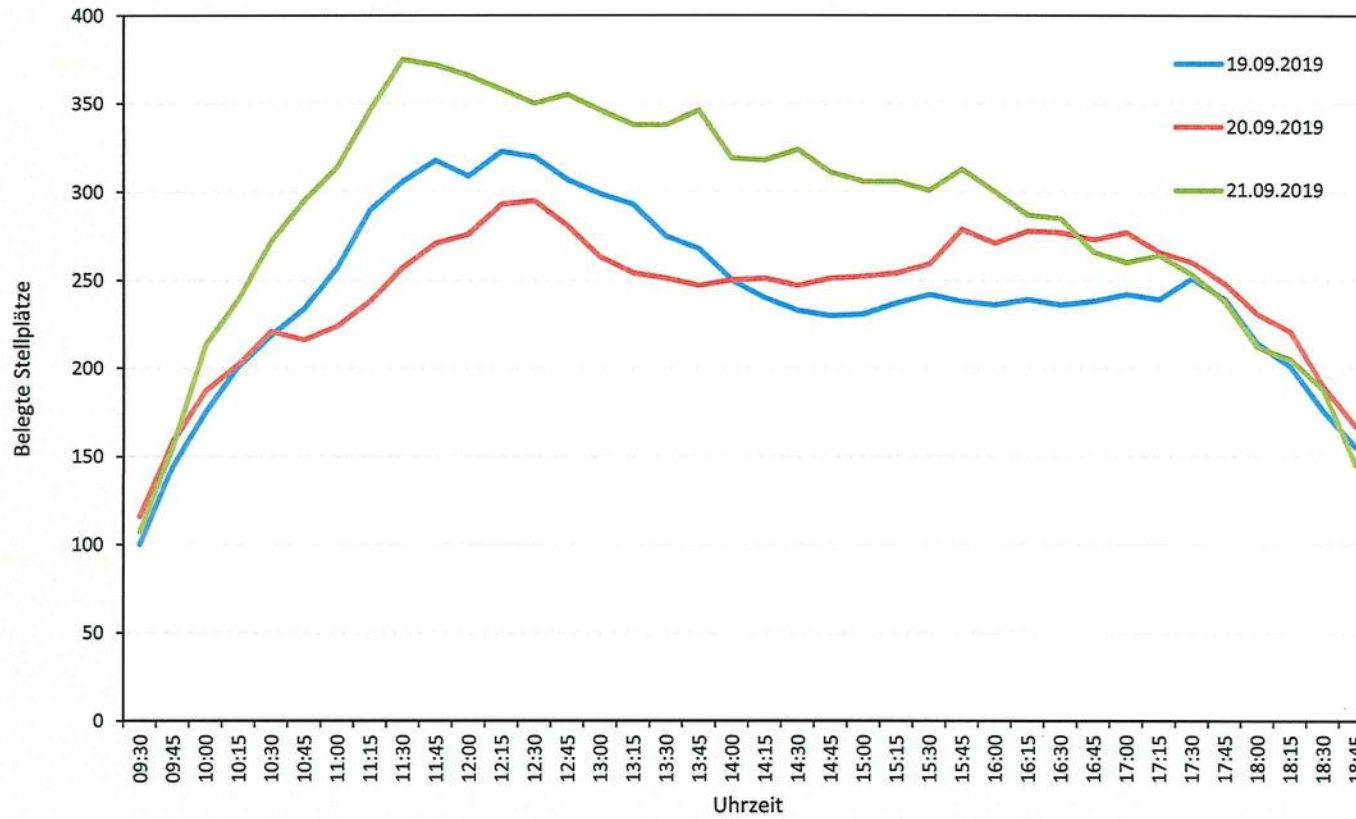


h



Brilon Bondzio Weiser	Potsdam		
	Parkraumerhebung		
Ingenieurgesellschaft für Verkehrsweisen mbH Fern: 0334 / 97 56 350 Fax: 0334 / 97 56 016 Technologiezentrum Ruhr Universitätsstraße 142 44799 Bochum E-mail: info@abw-gesellschaft.de Internet: www.abw-gesellschaft.de	Darstellung: Übersichtskarte Zählstellen		
	Datum: Do., 19.09.19 Fr., 20.09.19 Sa., 21.09.19	Projekt Nr.: 3.1886	Zählzeitraum: 09:30 - 19:00 Uhr Anlage 1

Tagesganglinien 19.09. - 21.09.2019
Potsdam, Möbelmarkt



Brilon
Bondzio
Weiser



Ingenieurgesellschaft
für Verkehrsweisen mbH

Fon: 0234 / 97 56 200
Fax: 0234 / 97 56 0015

Technologiezentrum Ruhr
Universitätsstraße 142
44799 Bochum

E-mail: info@bwv-gmbh.de
Internet: www.bwv-gmbh.de

Potsdam
Parkraumerhebung

Darstellung:

Tagesganglinien Stellplatzbelegung

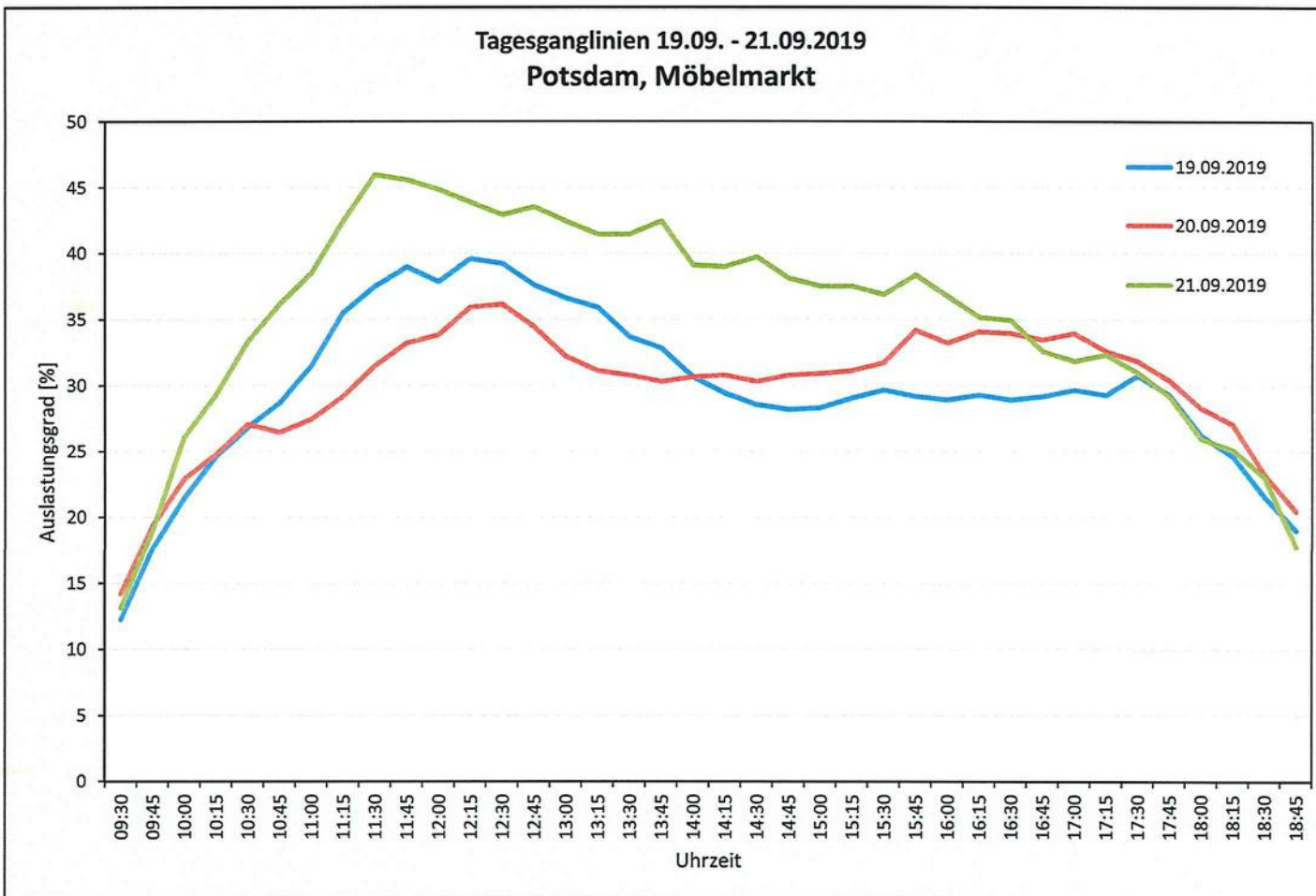
Datum:
Do., 19.09.19
Fr., 20.09.19
Sa., 21.09.19

Projekt Nr.:
3.1886

Zählzeitraum:
09:30 - 19:00 Uhr

Anlage 2

Tagesganglinien 19.09. - 21.09.2019
Potsdam, Möbelmarkt



Brilon
Bondzio
Weiser



Ingenieurgesellschaft
für Verkehrsweisen mbH

Fon: 0334 / 97 66 000
Fax: 0334 / 97 66 0016

Technologiezentrum BTH
Universitätsstraße 122
44799 Soest

E-Mail: info@bbw-gmbh.de
Internet: www.bbwgmbh.de

Potsdam
Parkraumerhebung

Darstellung:
Tagesganglinien Auslastungsgrad

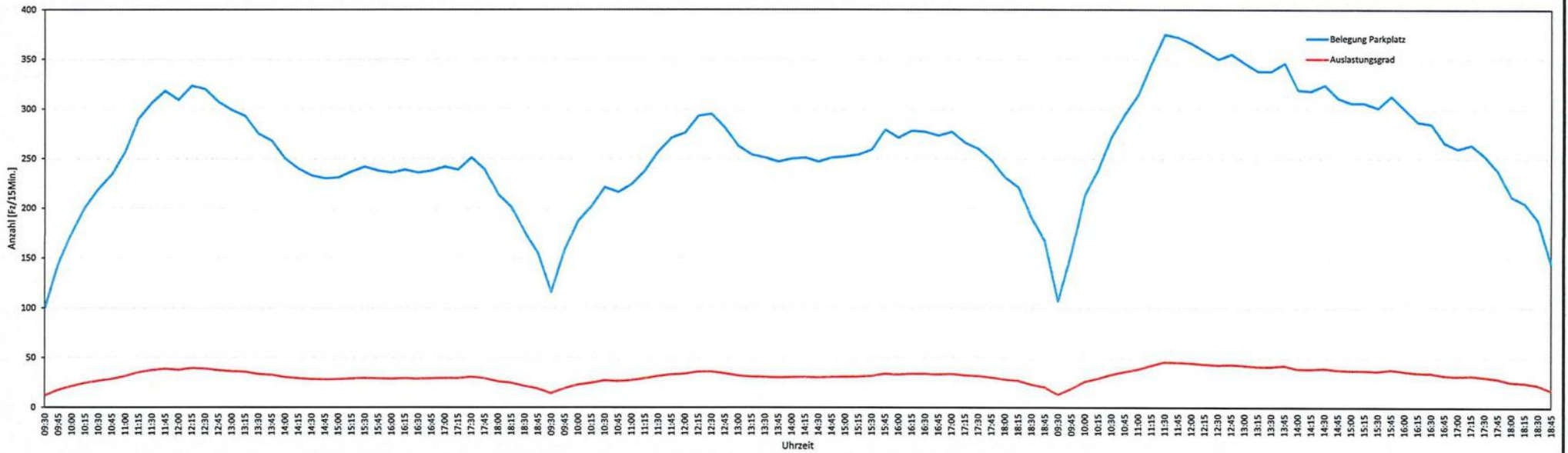
Datum:
Do., 19.09.19
Fr., 20.09.19
Sa., 21.09.19

Projekt Nr.:
3.1886

Zählzeitraum:
09:30 - 19:00 Uhr

Anlage 3

Wochenganglinien 19.09. - 21.09.2019
Potsdam, Möbelmarkt



Brilon
Bondzio
Weiser



Ingenieurgesellschaft
für Verkehrsweesen mbH

Fun: 0334 / 97 65 000
Fax: 0334 / 97 65 010

Technologiezentrum Ratz
Universitätsstraße 142
44799 Bochum

E-mail: info@bbw-gmbh.de
brilon@bbw-gmbh.de

Potsdam
Parkraumerhebung

Darstellung:

Wochenganglinie

Datum:
Do., 19.09.19
Fr., 20.09.19
Sa., 21.09.19

Projekt Nr.:
3.1886

Zählzeitraum:
09:30 - 19:00 Uhr

Anlage 4

Anlage zur Nachforderung vom 05.02.2021 zum Bauantrag vom 15.07.2020
Neubau Motorradfachmarkt Louis

BAUVORHABEN: **Neubau Motorradfachmarkt Louis**
Zum Kirchsteigfeld
14480 Potsdam

BAUHERRIN: **Porta Ost V+V GmbH & Co. KG**
Bakenweg 16-20
32457 Porta Westfalica

Beschrieb zur Pkw-Stellplatzanzahl (formlos)

Nach der Errichtung des Vorhabens Neubau Motorradfachmarkt Louis, wird auf dem Grundstück folgende Stellplatzanzahl zur Verfügung gestellt:

- 815 Bestandsstellplätze,
- abzgl. 2 Stellplätze für Beleuchtung,
- abzgl. 2 Stellplätze für Einkaufswagenboxen

= 811 Bestandsstellplätze

- Rückbau von 89 Pkw-Stellplätzen
- Neubau von 9 Pkw-Stellplätzen Motorradfachmarkt

Resultierende Stellplatzanzahl:

- **811 – 89 + 9 = 731 Pkw-Stellplätze**

Nach der Errichtung Neubau Motorradfachmarkt Louis sind auf der Freifläche insgesamt 731 Pkw-Stellplätze vorhanden.

Porta Westfalica, 05.02.2021



Bauherrin

Wunstorf, 05.02.2021



Architekt